

Information. Innovation. Revolution? Medienwelten und Medienwandel im deutsch-afrikanischen Kontext

Die Abendveranstaltung der Stiftung Partnerschaft mit Afrika e.V. widmet sich dem aktuellen Wandel von Medienwelten und damit verbundenen Möglichkeiten für neue mediale Zugänge zu deutsch-afrikanischen Beziehungen. Den Hintergrund bildet die sich grundlegend verändernde Mediennutzung seitens der Rezipienten und Produzenten, sowohl auf dem afrikanischen Kontinent, als auch in Deutschland. Lassen sich aus einem Mehr an Information auch gleichzeitig innovative Formate für mehr Partizipation und Engagement ableiten? Wie können neue Medien zu positiven Veränderungen in Gesellschaft und Politik führen? Was lässt sich aus den Formen und Inhalten der Berichterstattung lernen, um die gegenseitige Wahrnehmung zu verbessern und Vorurteile abzubauen?

Experten und Medienschaffende aus Deutschland und vom afrikanischen Kontinent über diese Veränderungen und Chancen für eine realistischere und umfassendere Darstellung afrikanischer und deutscher Wirklichkeiten. Parallel können die Anwesenden in einem interaktiven medialen Begleitprogramm eigene interessante Ideen konkretisieren und sich von innovativen Formaten inspirieren lassen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des dreijährigen Bildungs- und Engagementprogramms COMENGA der Stiftung Partnerschaft mit Afrika e.V. statt und ist Teil der Afrika-Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ).

Programm (*Stand: 26.8.2013*)

Dienstag, 10. September 2013

Ort: Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 11, 20148 Hamburg

Moderation: **Yared Dibaba**

Ab 17:00 Uhr Registrierung und Kaffeeempfang

18:00 Uhr **COMENGA Aktionsraum Medien – Neue Medien, neue Bilder? Ein Gespräch.**

Richard Nawezi, Vorstand Stiftung Partnerschaft mit Afrika e.V., Potsdam
Holger Ehmke, Referatsleiter entwicklungspolitische Bildung und
Öffentlichkeitsarbeit im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung (BMZ)

18:30 Uhr **Creating a New Image of Africa by Communicating, Collaborating, and Creating
Input und Diskussion**

Mac-Jordan Degadjor, Blogger und Social Media Unternehmer, Ghana

19:00 Uhr

WIR-Medien! – Demokratisierung oder Deprofessionalisierung des Informationsangebots?

Podiumsdiskussion

Die Diskussion um das sich schnell ändernde Verhältnis zwischen digitalen und klassischen Medien sowie zwischen professionellem und Graswurzeljournalismus ist in vollem Gange. Der „arabische Frühling“ und darin die prominente Rolle von Online-Medien in Tunesien und Ägypten, aber auch das internetbasierte Wahl- und Politikmonitoring in Kenia, Ghana und weiteren subsaharischen Staaten zeigen, dass der tief greifende Wandel der Medienlandschaft in ihrem internationalen Kontext gesehen werden muss. Nicht nur die Menschen vor Ort, sondern auch eine weltweite Öffentlichkeit und selbst „klassische“ Medien beziehen ihre Informationen mittlerweile in hohem Maße von den digital und kostenlos zur Verfügung gestellten Informationen der Zivilgesellschaft. Die Diskussion dreht sich um Bedeutung und Potenziale dieser Dynamiken für die Gestaltung deutsch-afrikanischer Medienkooperationen.

Mac-Jordan Degadjor, Blogger und Social Media Unternehmer, Ghana

Holger Hank, DW Akademie, Bonn

Rosebell Kagumire, Journalistin und Bloggerin, Uganda

20:00 Uhr

Get-together und Abendessen

Open Space und parallele **interaktive Formate**:

u.a.

„Who’s Story is it, Anyway?“ - Präsentationen deutscher und afrikanischer Blogger_innen: Afrikanische und deutsche Blogger_innen aus verschiedenen Bereichen präsentieren gemeinsame Gruppenarbeiten, die sie im Vorfeld der Veranstaltung verfasst haben. Die Arbeiten thematisieren die Fragen, was Blogger_innen in unterschiedlichen Kontexten dazu antreibt, sich medial im Rahmen ihrer Communities zu engagieren, welche Qualitätsstandards sie sich selbst im Rahmen ihrer Arbeit setzen, und welche Themen ihre Leser_innen besonders ansprechen.

Musik: TEN CITIES DJs

Daniel Muli (Just A Band, Nairobi) und **Andi Teichmann** (Gebrüder Teichmann, Berlin) sind Teil des Clubprojekts „TEN CITIES“ des Goethe-Instituts und kommen an diesem Abend in Hamburg für ein gemeinsames DJ-Set zusammen.